

# Ruhestand nach Gutdünken



Ralf Isken  
Direktor  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf

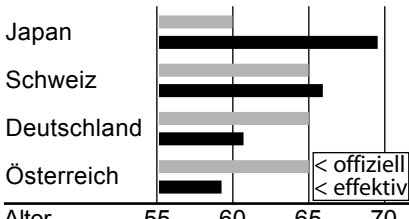
Wir werden immer älter und arbeiten immer weniger lang. Das dürfte in absehbarer Zeit schwer lösbare Probleme geben. Soll diese der Staat lösen? Sympatischer ist der Trend zu einem flexiblen Altersrücktritt, bei dem jeder wählen kann, wann er aufhören und wie viel Geld er im dritten Lebensabschnitt haben möchte.

Das Balkendiagramm zeigt markante Unterschiede. Die Japaner haben mit 60 ein tiefes offizielles Pensionsalter, arbeiten aber im Durchschnitt fast 10 Jahre länger. Auch die Schweizer sind fleissig, während die Österreicher den dritten Lebensabschnitt fast 7 Jahre früher antreten.

Wahlfreiheit beim Altersrücktritt betrifft 2 Aspekte: den Zeitpunkt und die Höhe des Alterseinkommens. Wer früh mit Arbeiten aufhört, muss in der Regel finanzielle Kompromisse eingehen. Und erst wenn das gewünschte Existenzminimum finanziert werden kann, ist eine Pensionierung möglich.

Eine unserer wichtigsten und schönsten Aufgaben als Bank ist es, unseren Kunden die Freiheit zu verschaffen, ihren Ruhestand nach Gutdünken zu gestalten. Erfahrungsgemäss zahlt sich dabei eine frühzeitige Planung aus. Wenn Sie mehr dazu wissen möchten, stehen wir gerne zur Verfügung.

## Offizielles und durchschnittliches Pensionsalter



siehe auch:

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)